

	Holzfußböden Massivholz-Overlay-Parkettstäbe einschließlich Parkettblöcke mit einem Verbindungssystem Deutsche Fassung EN 13228:2002	DIN EN 13228
--	---	-------------------------------

ICS 79.080

Wood flooring —

Solid wood overlay flooring elements including blocks with an interlocking system;

German version EN 13228:2002

Planchers en bois —

Éléments de parquet en bois massif de recouvrement, blocs anglais compris, avec un système de guidage;

Version allemande EN 13228:2002

Die Europäische Norm EN 13228:2002 hat den Status einer Deutschen Norm.**Nationales Vorwort**

Diese Europäische Norm wurde von der Arbeitsgruppe 3 „Spezielle Nutzeranforderungen“ (Sekretariat: Schweden) des Technischen Komitees CEN/TC 175 „Rund- und Schnittholz“ (Sekretariat: Frankreich) erarbeitet.

Der zuständige Arbeitsausschuss im DIN ist der NHM AA 1.14 „Spiegelausschuss CEN/TC 175 und ISO/TC 218“.

Fortsetzung 28 Seiten EN

Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

— Leerseite —

Deutsche Fassung

Holzfußböden
**Massivholz-Overlay-Parkettstäbe einschließlich Parkettblöcke mit
einem Verbindungssystem**

Wood flooring —
Solid wood overlay flooring elements including blocks with
an interlocking system

Planchers en bois —
Eléments de parquet en bois massif de recouvrement,
blocs anglais compris, avec un système de guidage

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 4. November 2002 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, der Slowakei, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

Seite

Vorwort	3
Einleitung	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Symbole und Abkürzungen	5
5 Produktanforderungen	5
5.1 Holzarten	5
5.2 Erscheinungsbild	6
5.2.1 Allgemeine Regeln	6
5.2.2 Regeln für die meistverwendeten Holzarten	7
5.2.3 Freie Klasse	12
5.2.4 Natürliche Farben	13
5.3 Feuchtegehalt	13
5.4 Geometrische Eigenschaften	13
5.4.1 Allgemeines	13
5.4.2 Profile	13
5.4.3 Nennmaße	15
5.4.4 Zulässige Grenzabmaße	15
5.4.5 Maschinelle Bearbeitung	17
5.5 Technische Spezifikationen und Eigenschaften	17
5.5.1 Technische Anforderungen für die Anwendung in der Praxis	17
5.5.2 Spezielle Anforderungen an den Verlegeort	17
5.5.3 Erscheinungsbild	17
5.5.4 Renovierung und Reparatur	17
6 Kennzeichnung	18
Anhang A (informativ) Botanische Namen und Handelsnamen der meistverwendeten Holzarten für Holzfußböden (Laub- und Nadelhölzer)	19
Anhang B (normativ) Grundsätze für die Einführung einer freien Klasse	26
Literaturhinweise	28

Vorwort

Dieses Dokument (EN 13228:2002) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 175 „Rund- und Schnittholz“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

In dieser Europäischen Norm ist Anhang A informativ und Anhang B normativ.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Juni 2003, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Juni 2003 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich.

Einleitung

Diese Norm gehört zu einer Normen-Reihe über Holzfußböden sowie Wand- und Deckenbekleidungen.

Diese Norm legt die Merkmale von Massivholzparkett fest. Sie basiert auf gegenwärtig in der Industrie gültigen Normen zu Maßen und anderen Merkmalen sowie auf Funktionen, die durch eine Prüfung festgestellt wurden.

Über Massivholz-Fußbodenelemente liegen bereits fundierte Kenntnisse vor; die Werte für die Produktmerkmale finden ihre Bestätigung in der langjährigen Anwendung und Erfahrung. Prüfergebnisse werden deshalb nicht benötigt. Bei neuen Produkten müssen die technischen Daten durch eine Prüfung festgestellt werden.

Das Erscheinungsbild des Holzfußbodens wird hauptsächlich von der Holzart, der Sortierung und dem Muster beeinflusst.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt die Merkmale von Overlay-Massivholzparkett einschließlich Parkettblöcken mit einem Verbindungssystem für die Verwendung als Fußbodenbelag in Innenräumen fest. Sie bezieht sich auf Elemente. Diese Norm gilt nicht für Tafeln, die aus Elementen gemacht sind, für die eine extra Norm in Vorbereitung ist.

Diese Norm gilt für Elemente ohne Oberflächenbehandlung.

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen nur zu dieser Europäischen Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

EN 844-1:1995, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 1: Gemeinsame allgemeine Begriffe über Rundholz und Schnittholz*.

EN 844-3:1995, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 3: Allgemeine Begriffe über Schnittholz*.

EN 844-4:1997, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 4: Begriffe zum Feuchtegehalt*.

EN 844-6:1997, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 6: Begriffe zu Maßen von Schnittholz*.

EN 844-7:1997, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 7: Begriffe zum anatomischen Aufbau von Holz*.

EN 844-9:1997, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 9: Begriffe zu Merkmalen von Schnittholz*.

EN 844-10:1998, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 10: Begriffe zu Verfärbung und Pilzbefall*.

EN 844-11:1998, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 11: Begriffe zum Insektenbefall*.

EN 844-12:2000, *Rund- und Schnittholz — Terminologie — Teil 12: Zusätzliche Begriffe und allgemeiner Index*.

EN 1310:1997, *Rund- und Schnittholz — Messung der Merkmale*.

EN 1311, *Rund- und Schnittholz — Verfahren zur Messung von Schädlingsbefall*.

EN 1534, *Holzfußböden — Bestimmung des Eindruckwiderstandes (Brinell), Prüfmethode*.

EN 13183-1, *Feuchtegehalt eines Stückes Schnittholz — Teil 1: Bestimmung durch Darrverfahren*.

EN 13183-2, *Feuchtegehalt eines Stückes Schnittholz — Teil 2: Schätzung durch elektrisches Verfahren*.

EN 13647, *Parkett und andere Holzfußböden und andere Wand- und Deckenbekleidungen aus Holz — Bestimmung geometrischer Eigenschaften*.

EN 13756:2002, *Holzfußböden — Terminologie*.

3 Begriffe

Für die Anwendungen dieser Europäischen Norm gelten die Begriffe der EN 844-1:1995, EN 844-3:1995, EN 844-4:1997, EN 844-6:1997, EN 844-7:1997, EN 844-9:1997, EN 844-10:1998, EN 844-11:1998, EN 844-12:2000 und EN 13756:2002 sowie die folgenden:

3.1**Block**

Element mit einem Verbindungssystem, das sich durch die in 5.4.3 und in den Tabellen 7 und 8 festgelegten Maße definiert

3.2**Overlay-Fußbodenelement**

Element mit einem Verbindungssystem mit einer Dicke, die es erlaubt, auf einer durchgehenden, tragenden Fläche verlegt zu werden

[EN 13756:2002]

3.3**Verbindungssystem**

Elemente mit Verbindung durch Nut-/Feder-Profil ohne tragende Funktion, die das Positionieren von Elementen während der Montage ermöglicht

[EN 13756:2002]

3.4**Nutzschicht**

Dicke zwischen der Oberseite und jeder Art von Fugenverbindung, Profil, Nut oder Leimfuge

[EN 13756:2002]

4 Symbole und Abkürzungen

L Länge der Oberseite des Elementes

b Breite der Oberseite des Elementes

b_1 Tiefe der Nut

b_2 Breite der Feder

b_3 Unterschneidung;

t Dicke zwischen Ober- und Unterseite des Elementes;

t_1 Dicke über der Nut;

t_2 Höhe der Nut;

t_3 Dicke der Feder;

t_4 Dicke des Teils unter der Feder;

α Winkel einer Schmalseite in Bezug auf eine Ebene, die senkrecht zur angrenzenden Oberseite steht, in Grad.

5 Produktanforderungen**5.1 Holzarten**

Eine Liste der für Holzfußbodenelemente nach dieser Norm meistverwendeten Holzarten ist in Anhang A aufgeführt.

5.2 Erscheinungsbild

5.2.1 Allgemeine Regeln

Tabellen 1 bis 6 enthalten die Sortierregeln in Bezug auf das Erscheinungsbild der Oberseite sowie der nicht sichtbaren Teile (Rückseite und Schmalseiten) von Massivholz-Fußböden der meistverwendeten Holzarten, wie sie in dieser Norm definiert sind.

Merkmale müssen nach EN 1310 gemessen werden (Äste nach der in 4.1 von EN 1310:1997 angegebenen allgemeinen Methode). Schädlingsbefall ist nur in bestimmten Erscheinungsklassen zulässig (siehe Tabellen 1 bis 6) und wird nach EN 1311 gemessen.

Die Sortierung erfolgt in die drei Erscheinungsklassen ○, △ und □.

Eine Sortierung „Freie Klasse“ beruht auf den in Anhang B dargelegten Grundsätzen.

Die Oberseite muss die gesamte sichtbare Oberfläche des Elements einbeziehen. Sie umfasst daher auch eine etwa vorhandene Fase¹⁾.

Die Oberseite darf keine Risse aufweisen, das Holz muss gesund sein.

Zulässig ist jede durchlaufende Klebefuge, die eine Renovierung des Fußbodens ohne wesentliche Änderungen seines Erscheinungsbildes oder seiner Funktionsmerkmale gestattet.

1) Die Fase ist sichtbar, wenn Stäbe zusammengefügt werden.

5.2.2 Regeln für die meistverwendeten Holzarten

5.2.2.1 *Quercus* spp. (Eiche)

Regeln für Eiche sind in Tabelle 1 angegeben.

Tabelle 1 — Sortierregeln für *Quercus* spp. (Eiche)

Oberseite des Stabes			
Merkmale	Klasse		
	○	△	□
Gesunder Splint	Unzulässig	Zulässig	Leichte Beeinträchtigungen zulässig
Äste gesund und festverwachsen	Zulässig wenn: Durchmesser ≤ 2 mm	Zulässig wenn: Durchmesser ≤ 5 mm	Zulässig wenn: Durchmesser ≤ 15 mm
Fauläste	Unzulässig	Durchmesser ≤ 3 mm	Durchmesser ≤ 10 mm
Seichte Risse	Unzulässig	Zulässig bis 15 mm Länge	Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe oder Menge zulässig, sofern sie die Festigkeit oder Haltbarkeit des Parkettbodens nicht beeinträchtigen.
Rindeneinwuchs	Unzulässig	Unzulässig	
Blitzrisse	Unzulässig	Unzulässig	
Faserneigung	Uneingeschränkt zulässig	Uneingeschränkt zulässig	
Farbunterschiede	Geringfügige Unterschiede zulässig	Zulässig ^a	
Markstrahl	Zulässig	Zulässig	
Schädlingsbefall	Unzulässig	Unzulässig	Unzulässig mit Ausnahme von Bläue und schwarzem Fraßgang
Nicht sichtbare Teile			
Alle Merkmale ohne Einschränkung hinsichtlich Größe oder Menge zulässig, sofern sie die Festigkeit oder Haltbarkeit des Parkettbodens nicht beeinträchtigen.			
Unabhängig von den für die Oberseite geltenden Einschränkungen ist gesunder Splint von der Rückseite bis zur Oberseite der Feder zulässig.			
^a Eichen-Braunkern.			